



Secrétariat :  
Christiane Ensch  
7, sentier de Bricherhof  
L-1262 Luxembourg  
sekretariat.cal@pt.lu



N° 1

J A N U A R 2018

73. JAHR



### ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR !

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Lesern unserer Newsletter, Gönnern, Spendern und denjenigen die Anzeigen aufgeben ein **GLÜCKLICHES UND GESEGNETES NEUES JAHR** und vor allen Dingen eine **GUTE GESUNDHEIT** im Jahre 2018 !



### 10. JANUAR 2018

**Ab 19 Uhr** : Filmdiskussion/Hilfeleistung beim Montieren/Workshop anschließend **Ab 20 Uhr** : Filmvorführung. Bitte DVD-/Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

### 17. JANUAR 2018

**Ab 19 Uhr** : Filmdiskussion/Hilfeleistung beim Montieren/Workshop, anschließend **Ab 20 Uhr** : Filmvorführung. Bitte DVD-/Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

### 24. JANUAR 2018

**Ab 19 Uhr** : Workshop

### 31. JANUAR 2018

**Ab 20 Uhr** : Vorstandssitzung

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: [sekretariat.cal@pt.lu](mailto:sekretariat.cal@pt.lu) zu erreichen.

Alle weitere Infos oder Meldefomulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

.....  
*Aktuelle Nachrichten finden Sie : [www.calfilm.lu](http://www.calfilm.lu)*

## **BEITRAG 2018**

Die Mitgliedskarte 2018 wurde bereits mit dem Dezemberbrief verschickt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen oder an einem Projektionsabend bar bei unserer Kassiererin bezahlen.

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2018“.

## **PROGRAMM DER SAISON 2018**

<b>JANUAR 2018</b>		
<b>10.</b>	<b>19:00</b>	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung
<b>17.</b>	<b>19:00</b>	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung
<b>24.</b>	<b>19:00</b>	Workshop – Thematik wird auf der CAL Internetseite bekannt gegeben
<b>31.</b>	<b>20:00</b>	<i>Komitee</i>
<b>FEBRUAR 2018</b>		
<b>07.</b>	<b>19:00</b>	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung
<b>21.</b>	<b>19:00</b>	UNICA Filmabend - Vorführung mit Analyse und Bemerkungen durch G. Fondev, Juror an der UNICA 2017 in Dortmund
<b>28.</b>	<b>20:00</b>	Generalversammlung
<b>MÄRZ 2018</b>		
<b>07.</b>	<b>19:00</b>	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung <b>Anmeldetermin : Concours CAL</b>
<b>14.</b>	<b>19:00</b> <b>20:00</b>	Filmdiskussion/Workshop Die CASR-Mitglieder zeigen ihre Filme beim CAL
<b>21.</b>	<b>19:00</b> <b>20:00</b>	Filmdiskussion/Workshop <b>CONCOURS CAL</b> Reportage-, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation Maximale Filmdauer : 15 Minuten
<b>28.</b>	<b>20:00</b>	<i>Komitee</i>
<b>APRIL 2018</b>		
<b>04.</b>	<b>19:00</b>	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung <b>Anmeldetermin : Coupe Kess</b>
<b>11.</b>	<b>19:00</b>	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung
<b>18.</b>	<b>19:00</b> <b>20:00</b>	Filmdiskussion/Workshop <b>COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme</b> Maximale Filmdauer : 15 Minuten <b>Anmeldetermin : Coupe du Président</b>
<b>25.</b>	<b>19:00</b>	<i>Komitee</i>
<b>MAI 2018</b>		
<b>02.</b>	<b>19:00</b> <b>20:00</b>	Filmdiskussion/Workshop <b>COUPE DU PRÉSIDENT</b> (alle Kategorien : Akzent liegt auf Kreativität und Originalität) Maximale Filmdauer : 3 Minuten

Änderungen/Ergänzungen werden in den kommenden Newsletters oder kurzfristig per email mitgeteilt.

Es sei auch noch darauf hingewiesen, dass, falls ein Autor, alleine, oder mit einem Filmfreund zusammen, einen ganzen Abend gestalten möchte, möge er dies unserem Sekretariat mitteilen sollte (E-mail : sekretariat.cal@pt.lu), oder sich per Tel. bei einem Komiteemitglied melden.

---

**PROJEKTION**

Mittwoch, den 15. November 2017

Ab 19 Uhr hatte Tom Hueter ein wichtiges Thema auf der Tagesordnung, obwohl es eine Wiederholung war. Es handelte sich um das Aufnahmemodus bei Magix Video Deluxe. Man soll unbedingt eine Datei anlegen : My Record – My Audio, usw.

Anschließend zeigte er einen Tutorialbeitrag über verschiedene Möglichkeiten vereinfachter Bildbearbeitung.

Ab 20 Uhr konnte mit der Projektion begonnen werden. Als erstes sahen wir

**ENG WOCH UM SÈI** von Georges Fondeur. Die Seele baumeln lassen war während dieser Woche angesagt. Wo ? In Desenzano, am südlichsten Zipfel des Gardasees. Gegen Ende September konnte hier die Stille genossen werden bei schönstem spätsommerlichem Wetter.

Schlendern am Seeufer sowie durch die Fußgängerzone und eine Schifffahrt wurden unternommen wobei die Altstädte von Sirmione und Garda kurz in Augenschein genommen wurden.

Arsène Schiltz zeigte uns

**SIZILIEN**. Es ist dies nur ein Teil seiner Sizilienreise. Cefalù an der Nordküste Siziliens lebt zum größten Teil vom Tourismus. Bei der Stadtbesichtigung, an alten Gebäuden vorbei, kommt man zur Kathedrale, welche UNESCO-Weltkulturerbe ist.

Palermo war ein weiteres Ziel der Reise. Wie in Cefalù steht auch hier ein UNESCO-Weltkulturerbe und auch hier ist es die Kathedrale. Eine ganze Reihe historischer Bauwerke waren zu sehen, unter anderem das Bellini Theater, die Kirche „La Martorana“ eines der bedeutendsten Denkmäler der Hauptstadt Siziliens sowie die Kirche San Cataldo.

Wie in allen Städten befindet sich auch hier ein farbenfroher Markt. Hier gibt es von allem, ob Obst, Gemüse und noch viele andere Waren zu kaufen.

Die Kathedrale von Monreale ist berühmt für die Mosaiken und den Kreuzgang und darf auf keiner Reise fehlen. Diese imposante Kathedrale ist ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe.

Jean Thielen war als nächster an der Reihe und zeigte uns

**OP BESUCH BEIM NICO**. Jean Thielen's Sohn war im Rahmen seines Studiums als Hotelmanager für einige Monate als Praktikant in die Picardie, genauer gesagt ins Hotel Le Clos Barrisseuse gezogen. Und so zeigte er seinen Eltern wo er arbeitete und wie er lebt. Seine Unterkunft sah leider nicht gerade nach 3 Sternen aus.

In der Nähe befindet sich das Schloss von Chantilly, vor allem durch seinen Park, seine Gemäldesammlung und sein Reitgestüt berühmt. Schloss und Park sind für Besucher geöffnet und wurde natürlich besichtigt.

Pferdezucht, Pferderennbahn sind ein Begriff wenn man „Schloss Chantilly“ hört. Hier werden auch regelmäßig Shows mit Pferden veranstaltet.

Die Kathedrale in Beauvais ist einer der bedeutendsten gotischen Kirchen in Frankreich, bedingt auch durch ihr Gewölbe, das höchste aller Sakralbauten auf der ganzen Welt. Danebst befindet sich dort eine astronomische Uhr.

In der knappgemessenen Freizeit konnte Nico sich seiner Lieblingsbeschäftigung widmen und dies ist Bogenschießen, natürlich hoch zu Ross.

Da Guido und Suzy regelmäßig auf internationale Filmfestivals gehen (mit oder ohne Film) hatten sie uns einen preisgekrönten Film vom Festival International Nature Namur mitgebracht.

**LA LITIÈRE FORESTIÈRE... UN UNIVERS INCONNU** von 2 Amateurfilmern, Jean-Pierre Bertrand & Patrick Bodu. Dass man keine Reise ins ferne Ausland machen muss, bestätigt dieser Film. Beim Lesen des Titels versteht man sofort, dass es sich um Waldaufnahmen handelt.

Blätter, Insekten, Fauna, Flora, Makroaufnahmen aus der Natur, alles von aussergewöhnlicher Schönheit und jeder fragt sich wie man eigentlich solche Aufnahmen machen kann. Ein junges Mädchen mit seiner kristallklaren Stimme trug den Kommentar vor und dieser gibt dem Film ein Plus.

Übrigens war dies der beste Film des Festivals.

Bei einem gemütlichen Patt ließen wir den Abend ausklingen.

---

<p style="text-align: center;"><b>PROJEKTION</b> Mittwoch, den 22. November 2017</p>
--

Ab 19 Uhr zeigte Tom Hueter ein Tutorial über den Feinschnitt im Magix Video Deluxe Schnittprogramm. Unter dem Menü „Bearbeiten“ – „Assistenten“ befindet sich „Reiserouten erstellen“. Wie man diese benutzt erklärte Tom. Ebenfalls gab es Details über Musik aus dem Gemafreien Magix-Repertoire. Bildbearbeitung mit Fotodesigner stand ebenso auf dem Programm.

Ab 20 Uhr begann die Projektion und Poly Kess zeigte uns

**DER NORDKAP.** Poly war mit dem Kreuzfahrtschiff unterwegs zum Nordkap. Das Nordkap ist ein touristisches Reiseziel. Im Sommer gibt es für etwa 2 ½ Monate die Mitternachtssonne.

Doch leider ist nicht immer Schönwetter angesagt. Glück muss man haben. Diesmal allerdings auch mit Pech, denn nur knapp konnten die Kreuzfahrtpassagiere den Sonnenuntergang bewundern. Wie an vielen touristischen Orten gibt es auch hier ein Museum welches der Kultur, der Fischerei und dem Walfang gewidmet ist.

Jerry Darnelle (dies ist sein Künstlername) gab uns einige Informationen über seinen Beruf und wie das Video zustande kam. Er war sein Leben lang Zauberkünstler und bekannt als „Bottle King“.

René Kitzeler hat ihm geholfen dieses Video zu erstellen. Das Ganze war von einer VHS-Kopie digitalisiert worden.

Fotos, Zeitungsausschnitte dienen seine Karriere aufzulisten. Auftritte hatte er nicht nur in Luxemburg sondern in vielen Städten im Ausland. Hier nur einige von ihnen : Los Angeles, Madrid, Barcelona, Göteborg, Lissabon, Amsterdam, Bern, Gstaad, und noch viele andere.

Sylvère Dumont zeigte uns

**DÉFILÉ DE MARIAGE** aufgenommen beim Kichechef. Damen, Herren und Kinder präsentierten den Zuschauern die neueste Hochzeitsmode. Zum Abschluss gab es sogar auf dem Catwalk einen Hochzeitsantrag. Wie immer hatte Sylvère eine schnittige Musik dazu gewählt.

Arsène Schiltz hatte während seiner Namibienreise in Windhoek etwas Spezielles filmen können. Es war :

**A HERERO MARIAGE**. Während eines Spaziergangs hörte er durch Zufall Musik und näherte sich dieser. Er stellte fest, dass hier eine Hochzeit stattfand. Er überlegte nicht lange und machte die Aufnahmen etwas versteckt hinter einer Hecke.

Das Herero Volk hat einen speziellen Dresscode. Die Frauen tragen Kleider aus bunt bedruckten Stoffen und ihre Kopfbedeckung ist etwas eigenartig. Als Form ist sie den Rinderhörnern nachempfunden. Die Männer tragen ebenfalls bunte Fantasieuniformen.

Die Hochzeitszeremonie läuft etwas anders ab als bei uns. Ein sehr interessanter Bericht.

Von Henri Scholtes sahen wir

**MOUSEL SAAR EXPRESS**. Mit dem „Gaard an Heem“ ging es mit der „Marie-Astrid“ über die Mosel an die Saar. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt nach Saarburg wo die Tagesausflügler Zeit hatten durch die Stadt inklusive der Burganlage zu schlendern.

Eine besondere Attraktion ist der Wasserfall inmitten der Stadt, der zwischen Fachwerkhäusern und Barockbauten zu Tal stürzt und die Räder der ehemaligen Hackenberger Mühle antreibt.

Zurück nach Luxemburg ging es nicht mit dem Schiff sondern mit einer Dampflock.

Als nächstes sahen wir von Fernand Rickal

**NEIEGOSS**. Vor 20 Jahren wurde der Hochofen B in Belval geschlossen. Zu dieser Gelegenheit hatte die Association DKollektiv zusammen mit der Fonderie Massard, ArcelorMittal und alten Stahlarbeitern einen Hochofen im Kleinformat aufgebaut. Bevor mit dem Gießen begonnen werden konnte, waren noch viele Arbeitsschritte nötig. Alle aufzuzählen wäre zu aufwändig.

Ein sehr interessanter Beitrag. Für diejenigen die das Video anschauen wollen, es ist auf youtube zu finden unter demselben Titel.

Als letzten Beitrag zeigte uns Poly Kess

**FJORDEN NORWEGEN**. Auf dem Weg nach Spitzbergen filmte Poly die Landschaften vom Schiff aus. Einer der größten Fjorde ist der Geiranger Fjord und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Da es eine ganze Reihe Wasserfälle auf der Reise gab, heben wir den Kjosfossen hervor, welcher ein sagenumworbener Wasserfall ist.

Bei den Landgängen wurden unter anderem die Ortschaften Voss und Flam besichtigt.

Bei einem gemütlichen Patt ließen wir den Abend ausklingen.

---

<p style="text-align: center;"><b>CINÉ-KLOS ABEND</b> Mittwoch, den 6. Dezember 2017</p>
--

Für diesen Abend hatte sich der Vorstand etwas Spezielles ausgedacht und zwar Videos von Sonja Steger zu zeigen. Unbekannt ist Sonja in unserem Klub nicht. Sie ist Vize-Präsidentin der VÖFA (Verband österreichischer Film-Autoren) und Preisträgerin bei vielen Filmfestivals. Auf ihren zahlreichen Reisen war sie ebenfalls etliche Male unterwegs mit Willy Lang.

Vier Tage verweilte Sonja in Luxemburg und verbrachte einige etliche Stunden mit ihren Filmfreunden, bei Guido Haesen, Georges Fondeur und Jean Reusch, sowie deren Gattinnen.

Georges übernahm ab 20 Uhr die Moderation an diesem Abend da er Sonja am besten und seit Jahren kennt. Viele Leute waren gekommen um ihre Filme anzuschauen. Als erstes sahen wir

**DAS VERMÄCHTNIS**. Es war dies ein Film in Erinnerung an Willy Lang. Er hatte viele Tage, Wochen und sogar Monate seines Lebens im Kruger Nationalpark verbracht und unzählige Filme dort gedreht. Sonja begleitete ihn oft auf seinen Afrikareisen. Der Park ist das größte Wildschutzgebiet Südafrikas. Über Paul Kruger erhielten wir einige Informationen.

Der Nationalpark lockt mit seiner Vielfalt an Tieren und Pflanzen jährlich über eine Million Besucher an. Für viele Vögel ist hier an den Flüssen der ideale Lebensraum.

Ein Naturfilmer muss viel Geduld und auch etwas Glück haben um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Und diesen Beweis gibt es in diesem Film. Elefanten, Giraffen, Nilpferde, Affen, Gazellen, Krokodile, Zebras, Leoparden, Strauße, Erdhörnchen, Löwen, Nashörner, Hyänen, Geier und eine Menge andere Vögel bekam Sonja vor die Linse.

Ganz in ihrer Nähe brach ein Feuer aus, da nur ein kleiner Funke genügt und es verbrennt eine große Fläche des Parks. Sofort beginnen die Tiere dem Feuer zu entfliehen.

Bei fast jedem Tier lieferte Sonja uns entsprechende Informationen und bescherte uns eine Überraschung, Willy auf der Pirsch mit seiner Kamera. Wir erinnern uns sehr gerne an Willy und an seine Filme mit denen er uns sehr oft erfreute.

**DIE INTHA**. Das heisst übersetzt "Leute des Sees" und gehören zu einer tibeto-birmanischen ethnischen Gruppe und leben am Ufer des Inle-Sees in Myanmar. Ihre Häuser balancieren auf Bambuspfehlen.

Der Transport auf dem See findet mit kleinen Booten statt. Die Fischer haben eine spezielle Art und Weise zu rudern und zwar mit einem Bein. Früh morgens werden die abgestorbenen Wasserpflanzen für die schwimmenden Gärten gesammelt und dient als Humus. Bewirtschaftet werden die Gärten nur vom Boot aus. Zweimal im Jahr können die wohlschmeckenden Bio-Tomaten geerntet und nach China verkauft werden.

Während der Ernte schützen die Frauen ihr Gesicht vor der Sonne nicht nur mit einem Hut sondern auch mit einer Creme vom Tarnaka-Baum. Von einem Gärtner erfahren wir wie das Leben auf dem Inle-See aussieht.

Wer an einem See lebt geht auch fischen. Da der See nicht sehr tief ist, werfen sie Netze aus und schlagen mit Stöcken aufs Wasser. So erschrecken die Fische welche sich unter den Pflanzen verstecken und sich alsdann in den Netzen verfangen.

Eine andere Technik zu fischen besteht darin eine Reuse ins Wasser zu versenken, die Fische schwimmen hinein, das Netz wird zugezogen und sie werden mit einem Spieß getötet.

Auch die Kinder benutzen die Rudertechnik und sind sehr gewandt. Ein weiteres Handwerk gibt es noch und zwar die Herstellung aus Holz und Papier von den traditionellen Sonnenschirmen. Interessant zuzuschauen.

Eine feierliche Prozession mit Buddhas auf Booten bringen den Segen in die Dörfer und kehren in die Pagode zurück. Man erfuhr einige Details über die Legende um diese Buddhas.

Zum Abschluss dieses Festes findet ein Ruderwettbewerb statt. Jedes Dorf des Inle-Sees hat ein Mannschaftsboot, wobei jedes Mal zwei Boote gegeneinander antreten.

Der Fortschritt ist noch nicht überall angekommen. Am Fluss werden Körper, Tiere und Kleidung gewaschen.

Ein in Ruine verfallener Stupa in der ein Mönch sein Lebensende verbringt rundete diesen Bericht ab. In diesem Video erfuhren wir Manches über ein uns unbekanntes Land.

In der Pause spendierte Christiane, zur Feier des Tages, ein Glas Champagner aus ihrem Weinkeller. Als es an der Tür klopfte und der Nikolaus und sein Gesell eintraten, wurde das Lied "läiwe Kleeschen, gudde Kleeschen" gesungen. Dann überreichte er den braven Filmern einen



**DAS LEBEN AM AYEYARWADY.** Diesmal war Sonja mit einem Fischerboot unterwegs da sie sehen wollte wie die Leute an diesem Fluss leben. Ihre erste Station ist bei einer Familie die Fischchips herstellt, dann geht es weiter zu einer Schnapsbrennerei. Reisschnaps ist sehr beliebt bei den Burmesen. Erst wird der Reis gekocht, dann destilliert. Beschwipst wird man bereits vom Dampf aus dem Kessel.



In einer Töpferei wird zuerst aus Lehm das Grundmaterial hergestellt. Sonja konnte zusehen wie eine Schüssel auf einer Drehscheibe geformt, anschließend gebrannt oder bemalt wurde. Große Krüge werden als Wasserbehälter benutzt.

Auf einem Markt müssen die Einkäufe getätigt werden da während der Reise auf dem Boot gekocht und gegessen wird.

Am Fluss entlang befinden sich überall Pagoden in denen die Einwohner regelmäßig beten und Opfergaben hinbringen.

Tabak wird angebaut und Zigaretten gedreht. Cashew-Nüsse sind ein beliebter Exportartikel und in mühseliger Arbeit aufgearbeitet.

Thanaka ist eine gelblich-weiße Paste aus einer feingeriebener Baumrinde. Sie wird von Jung und Alt benutzt und verleiht dem Gesicht ein frisches Aussehen und soll gegen UV-Strahlung der Sonne schützen.

Buddha-Statuen in allen Größen werden in penibler Arbeit aus Marmor hergestellt und am Straßenrand verkauft.



Die Erzeugung von Blattgold wird in vielen Arbeitsschritten in mühsamer Handarbeit durch die Goldschläger von Mandalay erledigt. Die Goldplättchen werden dem Buddha als Opfergabe dargebracht.



Ein Bauer erzählt was ihm passiert ist seit die Kupfermine von Chinesen betrieben wird. In einem Nonnenkloster werden Kinder unterrichtet. In einem Dorf erzählt ein Einwohner über sein Leben.

Eine Reise mit vielen Eindrücken welche noch sehr lange in Erinnerung bleiben werden.

**ON THE ROAD IN LADAKH.** Ladakh ist ein hochgebirgisches Gebiet und wie man im Film sieht nur dünn besiedelt. Dass Sonja das Abenteuer liebt weiss man und, selbst mit einem Geländewagen, ist eine Fahrt durch dieses Gebiet als solches zu bezeichnen.

Und so fixierte sie ihre kürzlich geschenkt bekommenen GoPro-Kamera, drückte auf „ON“ denn sie wollte sie einfach ja nur ausprobieren. Und das Experiment ist geglückt. Vorstellen darf man sich nicht auf europäischen Straßen zu fahren.



Je mehr man ins Hinterland kommt je weniger kann man das Wort Straße benutzen. Dieses Video ist wieder der Beweis dass man keinen Kommentar braucht, da die Bilder von alleine sprechen.

**DIE LUXEMBURG BABIES**. Dieses Video entstand in Ghana bei einem Pilot-Projekt “Solidarische Förderung sozialer in erster Linie Sicherungssysteme als Instrument nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit“ in Kooperation mit Ghana Social Trust und der ONG „OGBL solidarité syndicale“, Spenden und dem Luxemburger Staat.

Die finanzielle Unterstützung soll es in erster Linie den Frauen und ihren Familien ermöglichen, eine Gesundheitsversicherung und damit medizinische Leistungen in Anspruch zu nehmen, die die Mütter- und Kindersterblichkeit senken sowie die Lebensbedingungen und Chancen der Frauen und ihrer Familien verbessern sollen.

5 Jahre lang erhalten die Mütter eine monatliche Unterstützung. Die Mütter werden dazu ermutigt, das Geld in einen Kleinhandel zu investieren. Zuhause bereiten sie Essen zu und verkaufen es anschließend.



Am Zahlungstag werden den Müttern Informationen gegeben welche für sie und die Babies wichtig sind und es wird überprüft ob sie alle Bedingungen erfüllen. Einige Frauen erklären wie sie mit ihrer Familie den Alltag bewerkstelligen und was sie herstellen.



Die Frauen berichten dass, seit sie dieses Geld beziehen, es ihren Familien besser geht und ihre Kinder in die Schule gehen können.

Wie seit jeher hat Sonja ein gewisses Feeling und es gelingt ihr immer Großaufnahmen in all ihren Filmen und besonders, wie in diesem Film ersichtlich, in die Intimsphäre der Einheimischen, besonders von Frauen und Kindern, einzutreten, was den Film stark aufwertet.

Die Zuschauer waren sehr interessiert an ihren Filmen und Sonja beantwortete all ihre Fragen. Christiane Ensch bedankte sich bei Georges für die Moderation und besonders bei Sonja, dass sie nach Luxemburg gekommen ist um ihre Filme mit uns zu teilen.

Als Andenken überreichte die Präsidenten ihr ein Geschenk welches sie an Luxemburg erinnern wird.

Sonja bewies eindrücklich, dass sie zu Recht die Grande Dame des österreichischen Autorenfilmes ist. Danke Sonja für deine wunderschönen Filme aus fernen Ländern. Du sollst wissen, dass du jederzeit willkommen bist bei deinem CAL in Luxemburg.

**WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN**

<b>FESTIVAL</b>	<b>ORT</b>	<b>DATUM</b>	<b>WEBSEITE www.</b>
40° Festival International du court métrage	Clermont-Ferrand (FR)	02-10/02/18	clermont-filmfest.com
38° Rencontres du Court-Métrage	Cabestany (FR)	15-15/03/18	imageincabestany.org
28° Festival International du Film Animalier	Albert (FR)	17-25/03/18	fifa.com.fr
9° Festival de courts métrages	Mulhouse (FR)	06-07/04/18	ccamulhouse.com
Festival „Lussac tout courts 2018“	Lussac (FR)	06-07/04/18	festi-cine.jimdo.com
BIAFF	Harrogate (GB)	12-15/04/18	theiac.org.uk
Velaux Filmfestival Francophone (V3F)	Velaux (FR)	14/04/18	acpv.biz
Internationales Kurzfilmfestival La-Meko	Landau (DE)	16-21/04/18	filmfestival-landau.de
28° festival de l’oiseau et de la nature	Abbeville (FR)	21-29/04/18	festival-oiseau-nature.com
60. Rochester International Film Festival	Rochester (NY) (US)	26-28/04/18	Rochesterfilmfest.org
40. Bundesfilmfestival Natur	Blieskastel (DE)	27-29/04/15	afw-blieskastel.de
64. Internationale Kurzfilmtage	Oberhausen (DE)	03-08/05/18	kurzfilmtage.de
Festival der Nationen 2018	Lenzing (AT)	18-24/05/18	festival-of-nations.com
2e Festival de Créativité Audiovisuel (FICA)	Cannes (FR)	02/06/18	cannes4c.com
UNICA 2018	Blansko (CZ)	31/08-09/09/18	unica2018.cz
Internationales Naturfilmfestival	Eckernförde (DE)	12-16/09/18	greenscreen-festival.de
Encounters International Short Film & Animation Film Festival	Bristol (GB)	25-30/09/18	encounters-festival.org.uk
9° Onetakefilmfestival	Zagreb (HR)	19-21/10/18	onetakefilmfestival.com
Cutcut (2° Festival de courts métrages d'humour)	Roanne-Le Coteau (FR)	20/10/18	creactionvideo.com/cutcut-festival
Festival international nature	Namur (BE)	12-21/10/18	festivalnaturenamur.be

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : [http://www.le-court.com/films\\_platform](http://www.le-court.com/films_platform)  
[www.festivalfocus.org](http://www.festivalfocus.org)  
[www.wbimages.be](http://www.wbimages.be)

- [https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste\\_de\\_festivals\\_de\\_cinéma](https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma)
- [https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste\\_de\\_festivals\\_de\\_courts\\_métrages\\_en\\_Europe](https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_courts_métrages_en_Europe)



**INORACC**  
 30, rue de l'Industrie  
 L-8069 BERTRANGE-STRASSEN  
 Tél.: 2648 2051  
 Fax: 2648 2052  
 www.inoracc.lu  
 inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes  
 en Hydraulique et Pneumatique

**Optique Bley**   
 MARNACH | WILTZ | TROISVIERGES

**MIR GESINN EIS.**

Tél 97 90 54 43a Grand-Rue Troisvierges  
 Tél 95 83 69 15 rue des Tondeurs Wiltz  
 Tél 26 37 88 90 Shopping Mile Nordstrooss Marnech

www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu

**CK IMAGE**

Heures d'ouverture :  
 Le lundi de 13h30 à 18h00  
 Du mardi au samedi de 9h00 à 18h00

Coin de la rue Bolivar, rue de la Libération  
 L-4037 Esch/Alzette  
 Tél. : 54 21 24  
 ckimage@ck-online.lu 

**MAGASIN PRO DEALER**  
 APPARELS PHOTO ET ACCESSOIRES  
 ACHAT/VENTE DE MATÉRIEL D'OCCASION

**MATÉRIEL OPTIQUE**  
 (TÉLÉSCOPES, JUMELLES, MICROSCOPES...)

**SERVICE APRÈS-VENTE ET NETTOYAGE**  
 CAPTEUR TOUTES MARQUES

**COPIE-SERVICE**  
 COPIE SERVICE, SERVICE DE SCANNING  
 PETIT ET GRAND FORMAT

**TIRAGE DE PLANS ARCHITECTURE**  
 TOUT FORMAT

**IMPRESSION PHOTO QUALITÉ**  
 PROFESSIONNELLE

**WWW.CK-IMAGE.LU** CANON - FUJI - LEICA - NIKON - OLYMPUS - PANASONIC - SIGMA - SONY - TAMRON

voyages  
**emile weber**  
 éischklasseng reisen

Café-Restaurant  
**um Dierfgen**

6, côte d'Eich  
 LUXEMBOURG

Fugger-Berg  
 Tél./Fax 22 61 41



Mir kënne vill méi wei just drécken



**reka**  
 print +

Imprimerie et atelier graphique  
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange  
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu